

B.13 SEITE 1

DAUERWORKSHOP
 PROJEKTINTEGRATION HALBTÄGIG - LEHRERTAG

Schwerpunkte des Workshops in der Übersicht

- Standortbestimmung für die eigene Arbeit
- Austausch und Vernetzung der Beratungslehrer und ihrer Medienscout-Teams lokal und überregional
- Vernetzung der Medienscout-Teams mit lokalen Fachinstitutionen
- Entwicklung von individuellen Planungskonzepten für die Scoutarbeit an der Schule
- Motivation und Anregungen für die Projektarbeit

Zur Vorbereitung auf diesen WS bitte auch „Organisation“ in diesem Dokument beachten!

Ablauf

Dauer	Schwerpunkt / Thema	Methode	Material	Variante thode/Material	Me-	Kompetenzorientierte Zuordnung / Kompetenzen
30 Min.	Begrüßung, Tagesüberblick Organisationsablauf, Vorstellungsrunde/Kennenlernen Empfehlenswert: Co-ModeratorInnen einbeziehen, um AnsprechpartnerInnen auf Au- genhöhe zu haben	Gesprächsrunde mit a) begrenzter Rede- zeit oder b) Leitfragen	Tischkarten mit Namen der Bera- tungslehrerInnen, TeamerInnen, Experten	AB A.5 „Kugellager“ zum Thema Stolpersteine in der Scout- arbeit		Teilnehmerrunde ist präsent und nimmt sich und andere BeratungslehrerInnen wahr
90 Min.	Fachinstitution(en) stellen ihre Arbeit vor Einführung in lokale Projekte und Institutionen, Ideensammlung zu Verzahnungsmöglichkeiten mit	Präsentation	Digitale Vorträge externer Experten Broschüren, DVD-Einspieler Material/Aktionskoffer	a) wahlweise eine bzw. mehrere Institutionen (<i>soll- te mit dem TN-Kreis im Vor- feld abgestimmt werden</i>)		Die TN lernen verwandte Arbeits-/Aktionsfelder kennen. Die TN ziehen Schlüsse für die eigene Arbeit

B.13

DAUERWORKSHOP IMPLEMENTIERUNG HALBTÄGIG - LEHRERTAG

	den Medienscouts			b) externe Experten sind Medienscouts und BeratungslehrerInnen anderer Schulen sein	Die TN erkennen Kooperationsmöglichkeiten und kennen AnsprechpartnerInnen
15 Min.	Pause				
10 Min.	Medienscoutarbeit an unserer Schule/ Bestandsaufnahme: Wo stehen wir in unserer Arbeit?	Kartenabfrage in Partnerarbeit	Grüne Karten: haben wir bereits erreicht/ umgesetzt	Erst rote Karten beschriften, um „Stolpersteine“ zu benennen	Die TN reflektieren ihre Medienscoutarbeit und bewerten sie
15 Min.		Kartenauswertung: sammeln, ordnen, klären (Plenum)	Gelbe Karten: das wollen wir (zeitnah) realisieren <i>Später einsetzen:</i> Rote Karten: offene Fragen, bisherige Stolpersteine	Variante 2: AB C. 35 „Stolpersteinparcour“	Die TN sammeln, ordnen und schaffen Struktur
40 Min.	Planung eines Medienscoutprojektes nach Wahlthema (Was? Wie? Wann? Womit/Mit wem) Planung für die Praxis, Sammeln offener Fragen/bisheriger Stolpersteine	Partnerarbeit	Wenn möglich: Jedes Schulteam wählt eine gelbe Karte, also ein Thema zur konkreten Planung aus. Mit Hilfe der Ergebnisse der Kartenabfrage bilden sich ggf. Themengruppen (Online Communities, Smartphones, Schule usw.) Rote Karten: offene Fragen, bisherige Stolpersteine	Mehrere Schulteams entwickeln gemeinsam Projekte AB D. 10 ist ergänzend nützlich	Die TN erarbeiten lösungsorientiert, praxisnahe Ergebnisse Die TN trainieren Teamarbeit und kooperieren ggf. mit anderen Schulen

B.13

DAUERWORKSHOP IMPLEMENTIERUNG HALBTÄGIG - LEHRERTAG

15 Min.	Auswertung der Gruppenarbeit	Präsentation im Museumsgang mit erwünschter Kommentierung	Stellwände oder Flächen für Plakate, Klebeband/Pins weiße Papierbögen für Kommentare/Notizen	Alternative Materialien: Laptop, Fotoapparat zur Erstellung digitaler Präsentationen	Die TN vergleichen ihre Arbeit mit anderen, werden inspiriert und bewerten den Stand ihres Projektes (neu)
5 Min.	Pause				
55 Min.	Offene Fragen für die Medienscoutarbeit an Schulen/ Informationsvermittlung zu organisatorischen, rechtlichen, pädagogischen Fragestellungen Vermittlung anhand von Praxisbeispielen	Diskussion/Gespräch TrainerInnen und TeilnehmerInnen Inputs PowerPoint	Beschriftete rote Karten Inputfolien zu Sachthemen Organisation, Recht, Pädagogische Ziele bzw. DVD/Filme/Fotos	Nach Klärung aller Fragen Präsentation von Best Practice Projekten von Medienscout-Webseite, Film, PowerPoint	Die TN ergänzen ihr Wissen zu Grundlagen u. Rahmenbedingungen der Medienscoutarbeit Die TN lernen Praxisbeispiele kennen und werten deren Umsetzbarkeit für eigene Vorhaben aus
15 Min.	Feedbackrunde und Abschluss	Plenumsrunde Blitzlicht			

B.13

DAUERWORKSHOP IMPLEMENTIERUNG HALBTÄGIG - LEHRERTAG

Organisation

Kreis / Stadt:	
Datum und Ort:	
Anzahl der TN:	
KoordinatorIn & Kontakt :	
AnsprechpartnerIn vor Ort & Kontakt:	
Team & Kontakte:	
Räume:	
Arbeitsblätter:	Für Varianten C. 35 (Kopien 1 x pro Schulteam) D. 10 (Kopien 1 x pro Schulteam)
Material:	Folien: Ablauf des Tages, Best Practice Beispiele, <i>Beiträge von Gastexperten</i> Filmclips: Medi Scoutqualifizierung Münster ...über Medi Scouts ...über BeratungslehrerInnen Sonstiges: Karten in grün, gelb und rot DIN A 3 Papier Stellwände, Pins, Klebeband Broschüren der Experteninstitutionen
Sicherung der Arbeitsergebnisse:	Zum Abschluss des WS gilt es zu klären, wer die Ergebnisse sichert und diese Dokumentation an das Projektbüro bzw. die TN-Gruppe weiterleitet. Das kann auch Aufgabe der Koordinatorin/ des Koordinators der Stadt/ des Kreises sein, sofern diese beim WS anwesend sind.